Für den Fachhandwerker

Installations- und Montageanleitung

VSN



Elektro-Speicherheizgerät

VSN 300/2

VSN 400/2

DE/AT

Inhaltsverzeichnis

Allgemeines **2**
Anlieferungszustand, Verpackung, Recycling 2

Aufstellanleitung für den Fachmann

Aufstellung und Installation **3**
Zu beachtende Regeln 3
Wahl des Aufstellungsortes 3
Aufbau 3
- Mindestabstände 3
- Kippsicherung, Wandbefestigung, Bodenbefestigung 3
- Bankspeicher VSN 4-6
Kabeleinführung 6
Elektroanschluss 6
Schaltplan 6

Geräteschild **7**

Ersatzteile **7**

Zubehör **7**
Aufladesteuerung 7
Raumtemperaturregler 7
Zusatzheizung 7

Inbetriebnahme **8**

Wiederaufbau **8**

Hinweise bei Störungen **8**

Bedienungsanleitung für den Benutzer

Bedienung **9**
Energiespartipps 9
Wartung und Pflege 10
Zu beachtende Hinweise 10
Störungen 10

Technische Daten **11**

Kundendienst und Garantie **11**

Diese Anleitung muss:

- dem Betreiber nach der Installation übergeben werden. Zusätzlich ist der Betreiber in die Funktionsweise der Elektro-Speicherheizung einzuweisen.
- sorgfältig aufbewahrt und bei Besitzerwechsel dem neuen Eigentümer übergeben werden.
- bei Kundendienstarbeiten dem Monteur ausgehändigt werden.

Allgemeines

Bitte lesen Sie die in dieser Anleitung aufgeführten Informationen sorgfältig durch. Diese geben wichtige Hinweise für die Sicherheit, die Installation, den Gebrauch und Wartung der Geräte.

Der Hersteller haftet nicht, wenn die nachstehenden Anweisungen nicht beachtet werden. Die Geräte dürfen nicht mißbräuchlich, d.h. entgegen der vorgesehenen Verwendung, benutzt werden.

Anlieferungszustand, Verpackung, Recycling

Zum besseren Handling und leichteren Transport sind die Gehäuse der Speicherheizgeräte (komplett mit Rohrheizkörpern) und die Speicherkernsteine getrennt verpackt.

Die Verpackung Ihres hochwertigen Vaillant-Gerätes beschränkt sich auf das unbedingt Notwendige und besteht grundsätzlich aus recyclebaren Wertstoffen.

Verpackungs- und Geräteteile sind im Rahmen der bestehenden Vorschriften/Möglichkeiten entsprechend gekennzeichnet, so daß später ein sortenreines Recycling bzw. eine ordnungsgemäße Entsorgung möglich ist.

Achtung!
Verpackungsmaterial, spätere Austauschteile und zu verschrottende Altgeräte bzw. -geräteteile ordnungsgemäß entsorgen.

Aufstellanleitung für den Fachmann

Aufstellung und Installation

- Der Anschluss des Speicherheizgerätes muß vom zuständigen EVU genehmigt sein.
- Der Elektroanschluß hat durch einen konzessionierten Fachmann oder durch geschultes Personal zu erfolgen.
- Örtliche Schutzmaßnahmen sind zu beachten.
- Bei Aufbau von Elektrospeicherheizgeräten in gewerblich oder öffentlich genutzten Räumen wie z.B. Hotels, Ferienhäusern, Ferienwohnungen, Schulen, Verwaltungsgebäuden o.ä., ist ein gesonderter Warnhinweis auf der Oberseite der Speicherheizgeräte anzubringen. Entsprechende Aufkleber sind bei unseren Vertragshändlern erhältlich.

Zu beachtende Regeln
Bei der Planung bzw. Installation sind zu beachten:
- VDE 0100
  (Errichten von Starkstromanlagen bis 1000V)

Wahl des Aufstellungsortes
Selbstverständlich kann das Speicherheizgerät an jeder Stelle des Raumes aufgestellt werden. Vorzugsweise wählt man jedoch einen Platz unter dem Fenster. So wird die einfallende Kaltluft direkt erwärmt.
Der Fußboden bzw. die Wand muß das Gewicht des Gerätes tragen, beachten Sie deshalb bitte die Gewichte im Abschnitt „Technische Daten". Bei Zweifel über die Tragfähigkeit des Bodens bzw. der Wand ist ein Fachmann zu Rate zu ziehen.

Im Allgemeinen können Vaillant-Elektro-Speicherheizgeräte ohne Unterlage auf den Boden gestellt werden. Die Aufstellfläche sollte glatt und eben sein und eine Temperaturbeständigkeit von min. 80°C aufweisen. Bei nicht druckbeständigen Bodenbelägen können sich die Kufen in die Stellfläche eindrücken, so daß die Konvektion unter dem Speicherheizgerät behindert bzw. ganz unterdrückt wird.
Bei weichen bzw. druckempfindlichen und nicht wärmebeständigen Fuß- und Teppichböden und zum Ausgleich von Unebenheiten, ist eine entsprechende Unterlegplatte in Größe der Aufstellfläche zu empfehlen. Bei Lang- oder Hochflorteppichen sollte **grundsätzlich** eine Unterlegplatte vorgesehen werden.

Für Geräte mit nicht eingebautem Raumtemperaturregler sollte dieser vorzugsweise an einer Hausinnenwand, mindestens 2,5m vom Speicherheizgerät entfernt und in ca. 1,5m Höhe angebracht sein.

Aufbau
Erst am Aufstellungsort sollte das Speicherheizgerät aus der Verpackung genommen werden.
Kleine Beschädigungen an den Speicherkernsteinen sind für den Betrieb des Gerätes bedeutungslos.

Mindestabstände
Das Gerät kann wandbündig aufgestellt werden.
Folgende Mindestabstände sind aus Sicherheitsgründen einzuhalten:
- von Abdeckung und Seitenwänden 10cm
- vom Luftaustrittsgitter 25cm

Kippsicherung, Wandbefestigung, Bodenbefestigung
Vaillant-Elektro-Speicherheizgeräte müssen gegen Kippen gesichert werden. Dazu die Geräte an der Stellwand bzw. auf dem Aufstellboden befestigen.

Zur Befestigung an der Stellwand liegt jedem Gerät eine entsprechende Halteschraube bei, die nach Abb.1 mit dem beigelegten Dübel zunächst an der Wand, später dann am Gerät angeschraubt wird. Die Anbringung der Halteschraube erfolgt wahlweise an der linken oder rechten Geräteinnenwand.

Ist eine Montage an der Stellwand nicht möglich, kann alternativ auch die Bodenbefestigung gewählt werden. Hierzu sind links und rechts im Boden 2 Bohrungen Ø6,5mm vorgesehen Abb.1.
Die Bodenbefestigung ist mit geeigneten Mitteln vorzunehmen. Empfohlen werden Holzschrauben mit Sechskantkopf (DIN 571), entsprechende Unterlegscheiben und Dübel.

Bankspeicher VSN 300/2, VSN 400/2

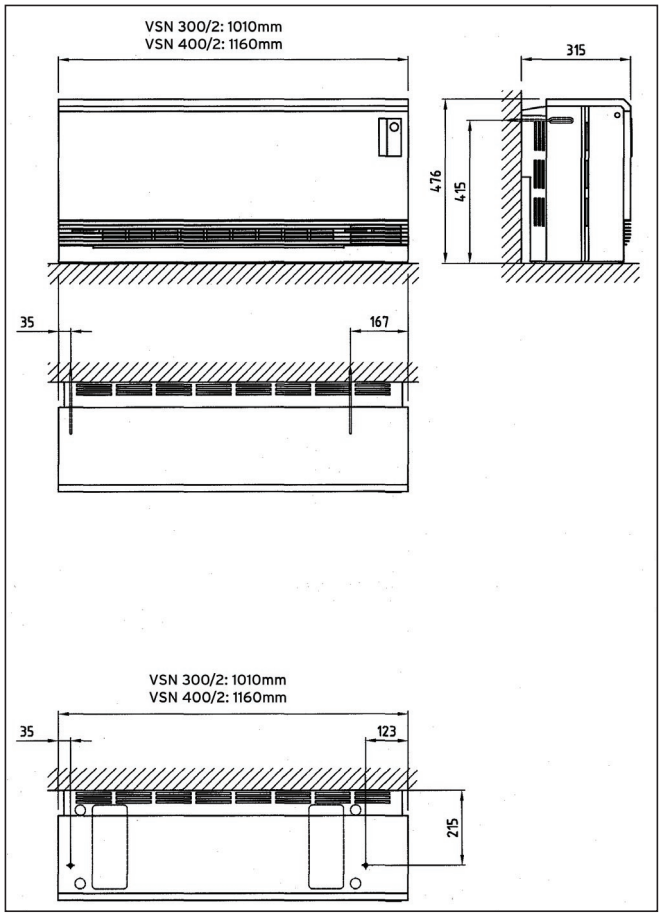


Abb. 1: Wandbefestigung/Bodenbefestigung

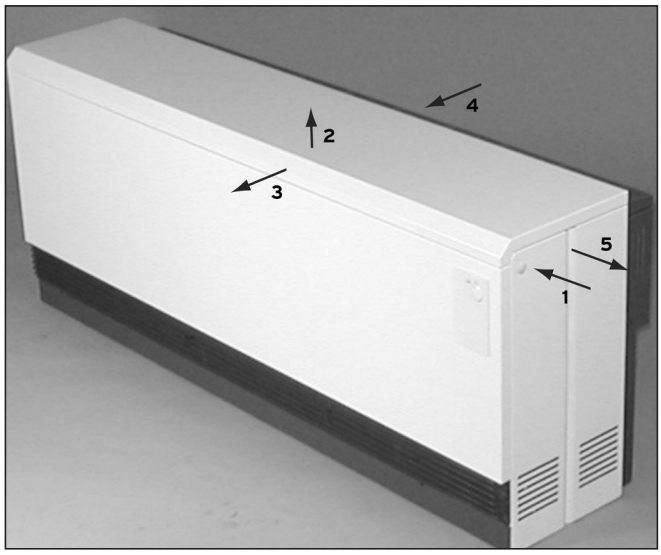


Abb. 2: Gerät öffnen

Gerät öffnen:

1. Kunststoffabdeckkappen abnehmen, Schrauben lösen,
2. Deckel vorn ca. 10mm anheben,
3. Deckel nach vorn ziehen und abheben.
4. Rückwanddeckel nach vorn ziehen und abheben.
5. Seitenwände vorne oben fassen und mit einem „Ruck“ abziehen.

☞ **Hinweis!**
Zum Öffnen des Schalttafelraumes kann die Seitenwand ohne Abnehmen der Abdeckhaube entfernt werden. Hierfür rechte Kunststoffabdeckkappe abnehmen und Schraube lösen, Luftaustrittsgitter nach links verschieben, mit einem Schraubenzieher an der oberen Kante des Flusensiebs ansetzen und die rechte Seitenwand nach außen drücken.

Obere Dämmmatten, Verpackungs- und Montagematerial herausnehmen. Die oberen Dämmmatten sind aus Transportgründen an der vorderen Dämmmatte voreinander eingelegt.

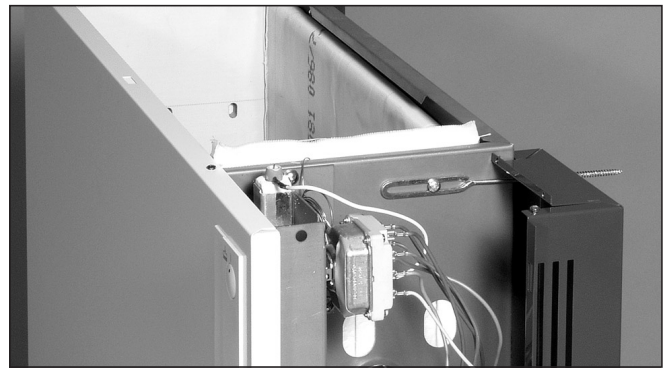


Abb. 3: Wandbefestigung

Gerät an endgültigen Standort stellen.
Halteschraube für Wandbefestigung/Kippsicherung an rechter oder linker Innenwand ausrichten und festschrauben.

Kanalsteine mit Hilfe der Gleitbleche einsetzen.
Die Anzahl der benötigten Speichersteinpakete finden Sie im Abschnitt „Technische Daten“.

Rohrheizkörper in die Schlitzreihen der Kanalsteine einführen. Hierbei die Heizkörperenden zur Gerätemitte drücken. Heizkörperenden durch die Schlitze der seitlichen Dämmmatten schieben. Heizkörper nach unten drücken, so daß die Anschlaglaschen zwischen Kanalstein und seitlichen Dämmmatten sitzen.

Abdecksteine über die Rohrheizkörper auf die Kanalsteine setzen. Gleitbleche anschließend wieder entfernen.



Abb. 4: Einsetzten der Kanalsteine

Die nach außen durch die Rohrheizkörper herausgedrückte Wärmedämmung wieder eindrücken.

Die beiliegenden ovalen Isolierscheiben (mit Halteschraube für Wandbefestigung eingetütet) über die Heizkörperenden in die Wärmedämmung schieben und verdrehen, so dass diese hinter der Innenwand fest positioniert sind.

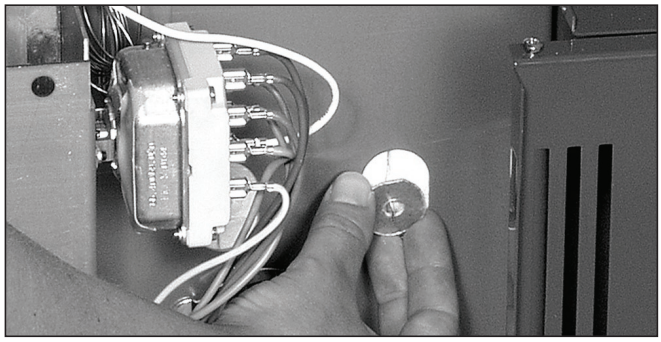


Abb. 5 Montage der Isolierscheiben

Obere Dämmmatten dicht auflegen.
Hierbei sollte die Abnaht der unteren Dämmmatte nach vorn und die Abnaht der oberen Dämmmatte nach hinten liegen.

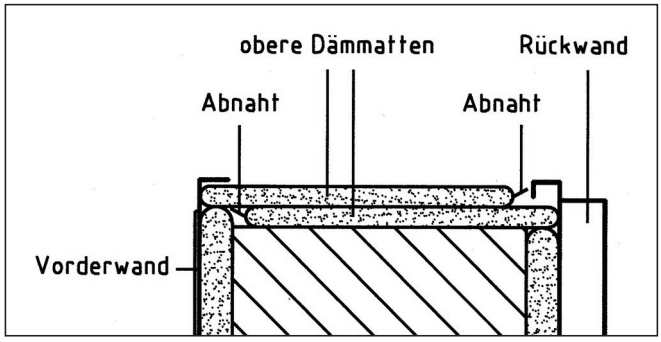


Abb. 6 Dämmmatten

Achtung!
Achten Sie darauf, daß der Kapillarfühler nicht aus der Fühlertasche herausgezogen wird.

Anschlusslitzen auf der linken Innenwand auf Flachstecker der Rohrheizkörper aufstecken.
Auf der rechten Geräteseite die Anschlusslitzen vom Aufladeregler auf Flachstecker der Rohrheizkörper aufstecken.

Leistungsaufnahme
Werksseitig ist die maximale Leistungsaufnahme (100%) eingestellt.

Für eine niedrigere Leistungsaufnahme die Anschlüsse auf der Steckklemme X2 gemäß Schaltplan (Seite 6) umstecken. Die Steckklemme X2 befindet sich auf der linken Geräteseite unterhalb der Innenwand.

Die nicht eingestellten Leistungsaufnahmen auf dem Geräteschild am Gerät rechts unten – siehe Beispieldarstellung Geräteschild auf Seite 7 - mit den beiliegenden Aufklebern (mit Halteschraube für Wandbefestigung eingetütet) überkleben. Hierzu das Schutzpapier von der Kleberseite des Aufklebers entfernen. Die Kleberseite mit Hilfe des aufgedruckten Rahmens auf dem Geräteschild auf der zu überklebenden Leistungsaufnahme positionieren. Mit dem Daumennagel das Bild anpressen und anschließend die Trägerfolie entfernen. Mit der 2ten zu überklebenden Leistungsaufnahme ebenso verfahren.

Hinweis!
Zum einfacheren Überkleben den Rand des Aufklebers vorher abschneiden oder die Blende mit dem Geräteschild abschrauben.

Die gewählte Leistungsaufnahme auf den Schaltplänen in Anleitung und rechter Seitenwand ankreuzen.

Achtung!
Achten Sie darauf, daß die Kapillarfühler in der Fühlertasche und im Steuerwiderstand sitzen und keine spannungsführenden Teile berühren können. Die inneren Leitungen und die Adern der Netzanschlussleitungen dürfen durch die seitlichen Lüftungsschlitze nicht von außen berührbar sein.

Die unter "Gerät öffnen" beschriebenen Teile in der umgekehrten Reihenfolge wieder montieren.
Beim Anbau der rechten Seitenwand darauf achten, dass das Flusensieb nicht eingeklemmt wird, so dass ein späteres Wechseln (siehe Abschnitt „Wartung und Pflege“, Seite 10) problemlos möglich ist.

Kabeleinführung

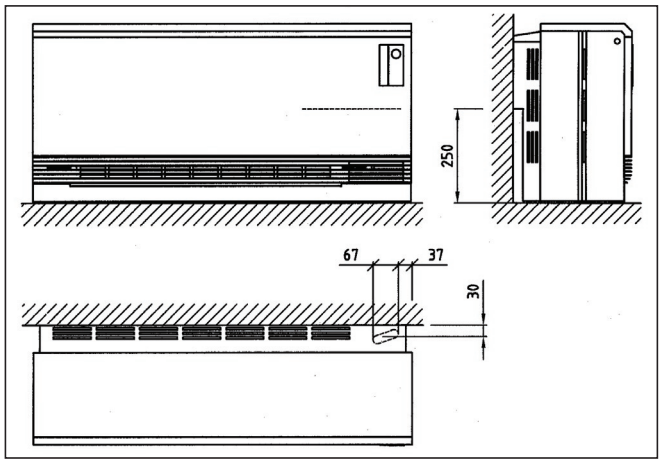
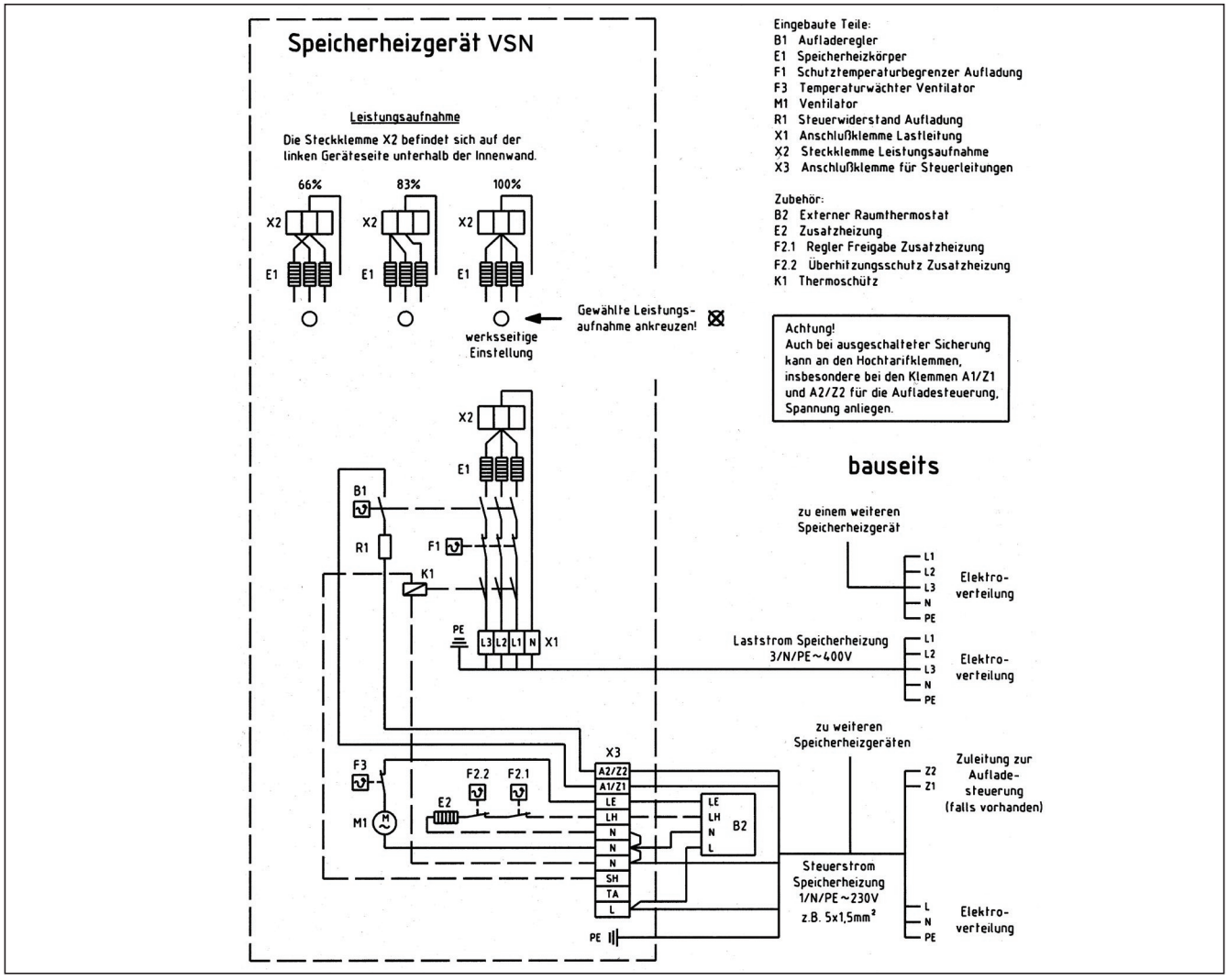


Abb. 7: Kabeleinführung

Elektroanschluss

Das Speicherheizgerät wird mit einer Laststromleitung (Niedertarif) und Steuerleitungen für den Raumtemperaturregler sowie für die Aufladeregelung (A1/Z1; A2/Z2) angeschlossen. Die Leitungen A1/Z1 und A2/Z2 führen Netzspannung 230V~ und dürfen somit gemeinsam in einer Leitung mit L/N/PE für den Raumthermostaten geführt werden. Das Speicherheizgerät ist für den direkten Anschluss geeignet, es kann aber auch über eine Anschlussdose angeschlossen werden.

Hinweis!
Gemäß Vorschrift muss jeder Stromkreis, z.B. mit Sicherungsautomaten, allpolig abtrennbar sein. Dabei muß die Kontaktöffnung mindestens 3mm betragen. Jedes Speicherheizgeräte muss mit einer separaten Laststromleitung aus der Elektroverteilung angeschlossen werden. Schleifen der Laststromleitung von Speicherheizgerät zu Speicherheizgerät ist nicht erlaubt. Bei Anschluss an eine Aufladesteuerung mit „Eindrahtsteuerung" Brücke zwischen „A2/Z2" und „N" einsetzen. Auf einwandfreien Anschluss des Schutzleiters achten.



Geräteschild

Auf dem Geräteschild sind die typspezifischen technischen Daten angegeben. Sie finden das Geräteschild unten rechts, unterhalb des Luftaustrittsgitters.

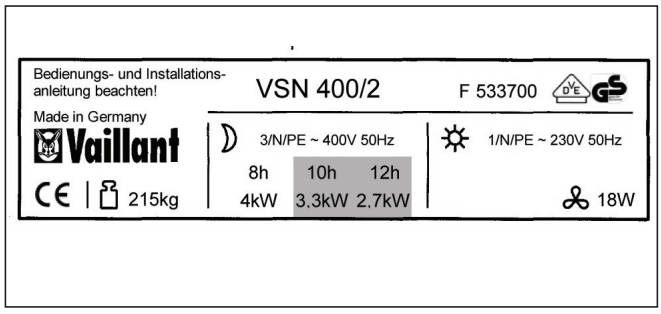


Abb.8: Beispiel-Geräteschild für Typ VSN 400/2 mit Leistungsaufnahme 4kW und Nennaufladedauer 8 Stunden

Ersatzteile

Bei allen Ersatzteilanfragen wird stets die auf dem Geräteschild angegebene Typnummer sowie die Fabrikationsnummer benötigt.
Sie finden die Fabrikationsnummer auf dem Schaltplan auf der Innenseite der rechten Seitenwand.

Wir empfehlen Ihnen, Typ- und Fabrikationsnummer sowie Nennaufladedauer und eingestellte Leistungsaufnahme während der Installation hier einzutragen:

Typnummer: VSN ____

Fabrikationsnummer: _____

Nennaufladedauer: ____ h

Eingestellte Leistungsaufnahme: _____ kW

Zubehör

Aufladesteuerung
Die Aufladesteuerung erfaßt die Außentemperatur und setzt sie in eine Steuerleistung um. Die Leistung wird über die Steuerleitung (A1/Z1 und A2/Z2) dem Steuerfühler in jedem Speicherheizgerät zugeführt.
Gleichzeitig wird die Kerntemperatur im Gerät erfasst.
Der Abschaltpunkt des Aufladereglers wird damit entsprechend der Außentemperatur und der Speichertemperatur bestimmt.
Damit ist für eine außen- und restwärmeabhängige Aufladung im Sinne des Energiesparungsgesetzes gesorgt.
Gemäß VDE 0100 darf die Steuerleitung gemeinsam mit der HT-Stromversorgung (L, N, PE) geführt werden.
Die der Aufladesteuerung beiliegende Montageanleitung ist zu beachten.

Raumtemperaturregler
Die Entladung der Speicherheizgeräte und damit die Regelung der Raumtemperatur erfolgt über einen Raumtemperaturregler.
Art und Ausstattung des Raumtemperaturreglers hängt ganz von den Einbauverhältnissen und den Betreiberwünschen ab.
Die dem Raumtemperaturregler beiliegende Montageanleitung ist zu beachten.

Integrierter Raumtemperaturregler
Raumtemperaturregler zum direkten Einbau in das Speicherheizgerät:
- Thermomechanischer Raumtemperaturregler:
  Bei der thermomechanischen Ausführung wird der Ventilator temperaturabhängig EIN und AUS geschaltet.

Externer Raumtemperaturregler
Siehe Preisliste „VWE – Vaillant Elektro-Wärmetechnik

Zusatzheizung
Um auch einem nicht aufgeladenem Gerät sofort Wärme entnehmen zu können, empfiehlt sich der Einbau eines zusätzlichen Heizkörpers der jederzeit einsatzbereit ist.
Der Betrieb erfolgt zum Hochtarif.
Die Bedienung ist über den integrierten oder externen Raumtemperaturregler vorzunehmen, der für diese Funktion ausgerüstet sein muss.
Die der Zusatzheizung beiliegende Montageanleitung ist zu beachten.

Inbetriebnahme

Vor der Inbetriebnahme sind nachfolgende Prüfungen durchzuführen:
- Isolationsprüfung mit einer Spannung von mindestens 500V. Der Isolationswiderstand muß mindestens 0,5MOhm betragen.
- Vom Elektroinstallateur ist die Leistungsaufnahme zu messen. Dies kann beispielsweise mittels kWh- und Zeitmesser erfolgen. Auch eine Kaltwiderstandsmessung ist ersatzweise gestattet. Der so ermittelte Wert ist mit den Angaben auf dem Geräteschild bzw. im Abschnitt „Technische Daten“ zu vergleichen.

☞ **Hinweis!**
Bei den ersten Betriebsspielen des Heizgerätes können Dünste austreten, deshalb Raum gut belüftet halten.

Wiederaufbau

Geräte die bereits in Betrieb waren oder zerlegt und an anderer Stelle neu aufgebaut werden, sind nach ihrer Aufstellung entsprechend den genannten Anweisungen in Betrieb zu nehmen, wobei die Inbetriebnahmeprüfungen wieder durchzuführen sind.

Das Gerät muß nach dem Wiederaufbau während der ersten Aufladeperiode unter Überwachung eines Monteurs betrieben werden. Das Ansprechen des Aufladereglers ist abzuwarten.

Teile der Wärmedämmung, die Schäden oder Veränderungen erkennen lassen, wodurch die Sicherheit beeinträchtigt werden könnte, sind auszutauschen.

Hinweise bei Störungen

Vaillant-Speicherheizgeräte sind mit einem stufenlosen Aufladeregler und einem Schutztemperaturbegrenzer ausgerüstet. Schaltet während des Aufheizvorganges der Aufladeregler nicht ab, so unterbricht der Schutztemperaturbegrenzer den Stromkreis. Etwa auftretende Störungen dürfen nur durch einen Fachmann behoben werden, siehe Abschnitt „Zu beachtende Regeln“.

Sollte das Speicherheizgerät einmal nicht ordnungsgemäß arbeiten, sind folgende Prüfungen vorzunehmen:

1. Gerät speichert nicht
Vorgeschaltete Sicherungen und Schütze prüfen. Aufladesteuerung durchschalten und Steuerspannung an Klemme A1/Z1 am Speicher messen. Bei Defekt der Aufladesteuerung kann diese durch Dauerspannung den Steuerwiderstand so erwärmen, dass der Aufladeregler das Speicherheizgerät immer abschaltet.

Prüfen, ob der Schutztemperaturbegrenzer abgeschaltet hat. Der Schutztemperaturbegrenzer wird durch Drücken auf den Betätigungsknopf wieder aktiviert. Mögliche Ursachen für das Abschalten des Schutztemperaturbegr enzers sind:
- Defekt des Aufladereglers.
- Verbotene Geräteabdeckung und dadurch aufgetretener Wärmestau.

2. Gerät lädt immer voll auf
Aufladeregler defekt? Bei Steuerung über Aufladesteuerung ist zu prüfen, ob der Steuerfühler im Steuerwiderstand steckt. Eventuell Aufladesteuerung defekt, daher keine Spannung am Steuerwiderstand; Steuerwiderstand prüfen.
Gleichzeitig kontrollieren, ob der Fühler ordnungsgemäß in der Fühlertasche steckt.

3. Gerät gibt nicht genügend Wärme ab
Gerät ist zu klein gewählt. Ventilator oder Raumtemperaturregler ist defekt.
Eventuell ist auch die Aufladesteuerung höher einzustellen. Hierzu sind die besonderen Hinweise bei der jeweiligen Aufladesteuerung zu beachten.

Bedienungsanleitung für den Benutzer

Bedienung

Die Bedienung erfolgt über den versenkbaren Bedienknopf oben rechts am Gerät. Ein leichtes Eindrücken lässt den Bedienknopf herausfahren; ein weiteres Eindrücken versenkt den Bedienknopf wieder. Der Bedienknopf kann in jeder eingestellten Position versenkt werden.

Die Wärmespeicherung
erfolgt vollautomatisch. Die vom Vortag noch vorhandene Wärme wird bei der Aufladung über den Aufladeregler stets berücksichtigt.

Automatische Aufladesteuerung
Zumindest in den Hauptbenutzungsräumen sollte der Bedienknopf für die Aufladung am Speicherheizgerät auf MAX (Rechtsanschlag) eingestellt werden. Soll in Nebenräumen die Aufladung verringert werden, kann der Bedienknopf geringfügig zurückgedreht werden. Eine Veränderung der Einstellung wirkt sich erst am folgenden Tage aus. Deshalb keine zu großen Veränderungen vornehmen.
Die Wärmespeicherung der gesamten Anlage wird durch die Aufladeregelung (im Zähler- und Verteilerkasten) bestimmt. Einstellmöglichkeiten entnehmen Sie bitte der Aufladeregelung beiliegenden Anleitung.

Handsteuerung
Ist das Gerät nicht an einer Aufladeregelung angeschlossen, wird die zu speichernde Wärmemenge über den Bedienknopf am Gerät stufenlos eingestellt und zwar:
- Keine Wärmespeicherung: Linksanschlag
- Volle Wärmespeicherung: Rechtsanschlag

Nach Erreichen der eingestellten Wärmemenge schaltet der Aufladeregler selbsttätig ab.

Wärmeentnahme
Die Steuerung der Wärmeentnahme erfolgt über einen Raumtemperaturregler. Sinkt die Raumtemperatur unter die eingestellte Temperatur, schaltet der Ventilator im Speicherheizgerät ein und führt dem Raum so lange Warmluft zu, bis die eingestellte Temperatur erreicht ist.

Sommerbetrieb
Im Sommer den Bedienknopf für die Aufladung und den Einsteller für die Raumtemperatur auf MIN (Linksanschlag) stellen. Nicht die Sicherung für die Aufladesteuerung ausschalten. Dadurch kann die Zeitsteuerung für die Aufladung außer Tritt gesetzt werden.

Energiespartipps
- Nur dann Heizen, wenn die Wärme auch benötigt wird.
- Raumtemperatur möglichst auf 20°C halten. Jedes Grad mehr erhöht die Heizkosten um 6 bis 7% und jedes Grad weniger spart den gleichen Betrag.
- Nicht generell über die Oberfläche des Speicherheizgerätes heizen sondern auch mit dem Ventilator heizen. Dafür besser den Bedienknopf für die Aufladung am Speicherheizgerät etwas zurückdrehen.
- Die Aufladung der Speicherheizgeräte möglichst über eine automatische Aufladesteuerung vornehmen. Damit ist sicher gestellt, dass die Speicherheizgeräte auch nur soviel Wärme speichern, wie am folgenden Tage benötigt wird. Eine richtig eingestellte Aufladesteuerung ist die Voraussetzung für einen wirtschaftlichen und komfortablen Betrieb der Speicherheizung.
- Bei längerer Abwesenheit in der Heizperiode die Raumtemperatur deutlich, aber nicht unter 10°C absenken. Dadurch wird das Gebäude bzw. der Raum nicht ausgekühlt (Frostgefahr).
- Dauerlüften mit offenem Fensterspalt ist teuer. Kurz und kräftig mit ganz geöffneten Fenstern lüften. Einsteller für die Raumtemperatur während dieser Zeit auf MIN (Linksanschlag) stellen damit der Ventilator nicht läuft.
- Fenster und Türen schließen nicht dicht? Abdichtung verbessern.
- Fensterläden oder Fensterrollladen bei Einbruch der Dunkelheit schließen. Dadurch wird die Wärmeabstrahlung ins Freie reduziert.
- Übergardinen vor Speicherheizgeräten sind aus Brandschutzgründen nicht erlaubt. Außerdem verschlechtern Übergardinen über dem Speicherheizgerät die Wärmeabgabe in den Raum, fördern die Wärmeabgabe ins Freie und führen daher zu einem größeren Energieverbrauch.
- Mauern, Wände und Wohnungseinrichtungen nehmen Wärme zeitlich verzögert auf, speichern diese und geben sie wieder ab, und zwar sehr langsam. Dies sollte bei der Temperatureinstellung am Raumtemperaturregler und bei der Einstellung von Absenkzeiten berücksichtigt werden.
- Fußböden, Decken und Mauern stellen eine Speichermasse dar, die bei der Speicherdimensionierung mit berücksichtigt wurde. Eine zu drastische Nachtabsenkung könnte dann zu Wärmeversorgungsengpässen am Tage führen.

Wartung und Pflege
- Vaillant-Speicherheizgeräte bedürfen nur einer geringen Wartung.
- Dieses Speicherheizgerät ist mit einem Flusensieb ausgestattet. Je nach Staubanfall ist das Flusensieb in gewissen Zeitabständen (Idealerweise mindestens vor jeder Heizperiode) zu warten.
  Die Wartung sollte bei kaltem Speicherheizgerät erfolgen (Bedienknopf auf Linksanschlag). Das Luftaustrittsgitter nach links verschieben. Das Flusensieb kann jetzt nach vorn herausgezogen und gesäubert werden.

Achtung!
Das Flusensieb darf nur in absolut trockenem Zustand wieder eingebaut werden.

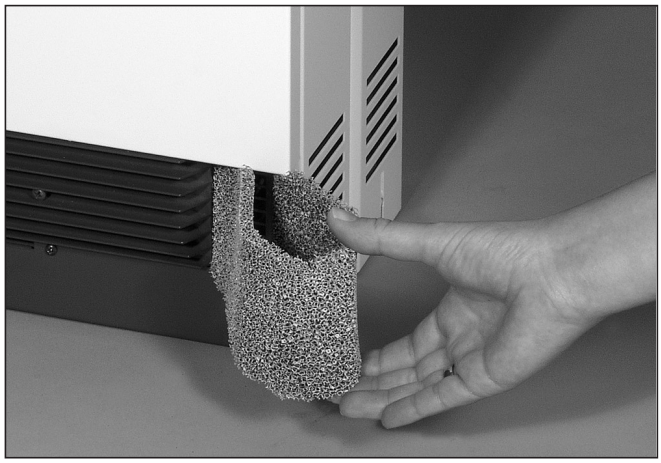


Abb. 9: Flusensieb

- Der Ventilator ist mit selbstschmierenden Gleitlagern ausgerüstet. Wir empfehlen, das Gerät von Zeit zu Zeit durch einen Installateur öffnen und eventuelle Staubablagerungen am Ventilator und in der Luftmischkammer entfernen zu lassen.
- Die Reinigungs- bzw. Wartungsintervalle der Geräte sind von den jeweiligen Aufstell- und Betriebsbedingungen abhängig. Wir empfehlen, eine erste Überprüfung spätestens vor der zweiten Heizperiode vorzunehmen. Die weiteren Wartungszyklen können dann individuell festgelegt werden.
- Bei den Reinigungszyklen empfehlen wir, auch die Kontroll- und Regelorgane regelmäßig überprüfen zu lassen. Spätestens 10 Jahre nach der Erstinbetriebnahme sollen alle Sicherheits-, Kontroll- und Regelorgane sowie das gesamte Auf- und Entladesteuersystem durch den Fachmann überprüft werden, um unnötigen Energieverbrauch zu vermeiden.
- Die Geräteoberflächen dürfen nicht mit scharfen, sandhaltigen Putzmitteln gereinigt werden. Verwenden Sie handelsübliche Haushaltsreiniger.

Zu beachtende Hinweise
- Wegen der Erwärmung der Gehäuseoberflächen dürfen brennbare oder feuergefährliche Gegenstände nicht in die Nähe der Geräte oder auf dieselben gestellt werden.
  Legen Sie deshalb keine Holzgegenstände, Wäsche- und Kleidungsstücke, Zeitschriften, Decken und dergleichen auf oder über das Gerät und stellen Sie keine Möbel- oder Einrichtungsstücke aus brennbarem Material sowie Spraydosen oder ähnliche Gegenstände näher als 25cm vor, auf oder an das Gerät, insbesondere nicht vor die Warmluftaustrittsöffnungen.
- Beachten Sie unbedingt, daß sich an in Betrieb befindlichen Speicherheizgeräten heiße Oberflächen befinden!
  Die Oberflächentemperaturen können 80°C überschreiten.
- Das Elektro-Speicherheizgerät darf nur zur Beheizung solcher Räume dienen, in denen weder explosive Gase (Versiegelung von Fußböden) noch brennbarer Staub vorhanden sind!
  Bei Renovierungsarbeiten mit Staubanfall sind die Speicherheizgeräte nur mit abgeschaltetem Ventilator zu betreiben bzw. vorübergehend ganz außer Betrieb zu nehmen.
- Elektrogeräte entsprechen den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen. Reparaturen und Service-Arbeiten an Elektrogeräten dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.

Störungen
Sollte das Speicherheizgerät einmal nicht arbeiten, so prüfen Sie zunächst bitte folgende Punkte:
- Steht das Bedienungselement am Gerät in Nullstellung?
- Ist die gesamte Heizanlage (eventuell über die Aufladesteuerung oder den Hauptschalter) abgeschaltet?
- Sind die Sicherungen in der Elektroverteilung lose oder defekt?
- Wenn das Gerätegehäuse warm ist, der Ventilator aber nicht läuft: Schaltet der Raumtemperaturregler? Sind die Sicherungen des Ventilatorstromkreises in der Elektroverteilung lose oder defekt?

Hinweise für den Installateur siehe im Abschnitt „Hinweise bei Störungen".

Selbstverständlich steht Ihnen unser Kundendienst bei Störungen zur Verfügung.

Technische Daten

Gerät	Rohrheiz-körper (w)	Leistungs-aufnahme (kW)			Speicher-kapazität (kWh)	Spannung	Abmessungen H x B x T mm	Gewicht (ca. kg)	Zusatz-heizung (kW)	Speicher-steinpakete
VSN 300/2	3 x 1000	3,0	2,5	2,0	24	3/N/PE-400V	476 x 1010 x 315	181	1,0	5 x SP46
VSN 400/2	3 X 1335	4,0	3,3	2,7	32	3/N/PE-400V	476 x 1160 x 315	215	1,0	6 x SP46

Kundendienst und Garantie

Werkskundendienst (Deutschland)
für den Betreiber:
Vaillant Werkskundendienst
018 05 / 999 - 150
(0,14 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer. Ab 01.03.2010 Mobilfunkpreis max. 0,42 €/Min.)

für den Fachhandwerker:
Vaillant Profi-Hotline
0 18 05 / 999 - 120
(0,14 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer. Ab 01.03.2010 Mobilfunkpreis max. 0,42 €/Min.)

Werkskundendienst Stützpunkte Österreich

PLZ	Ort	Bundesland	Telefon
1231	Wien	Wien	(01) 8 63 61
6850	Dornbirn	Vorarlberg	(0 55 72) 239100
8020	Graz	Steiermark	(03 16) 71 58 34
6020	Innsbruck	Tirol	(05 12) 58 04 65
9020	Klagenfurt	Kärnten	(04 63) 26 20 52

Vaillant Gesellschaft m.b.H.
Forchheimergasse 7
A-1231 Wien
Telefon (01) 86 36 0-0 Fax (01) 86 36 0-590

Werksgarantie

Werksgarantie gewähren wir nur bei Installation durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb. Dem Eigentümer des Gerätes räumen wir eine Werksgarantie entsprechend den landesspezifischen Vaillant Geschäftsbedingungen ein. Garantiearbeiten werden grundsätzlich nur von unserem Werkskundendienst (Deutschland, Österreich) oder durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb (Schweiz) ausgeführt. Wir können Ihnen daher etwaige Kosten, die Ihnen bei der Durchführung von Arbeiten an dem Gerät während der Garantiezeit entstehen, nur dann erstatten, falls wir Ihnen einen entsprechenden Auftrag erteilt haben und es sich um einen Garantiefall handelt.

Technische Änderungen behalten wir uns vor.

838250_00 DE/AT 03 2004 Änderungen vorbehalten (78/4614.5538)

Vaillant GmbH
Berghauser Str. 40 ▮ 42859 Remscheid ▮ Telefon 0 21 91/18-0
Telefax 0 21 91/18-28 10 ▮ www.vaillant.de ▮ info@vaillant.de